

term kalten Eiſ / vnd fallen Stückweiß groß
vnd klein / nach dem sie vor der Lufſt formirer
ſind zu grossem Schaden der Erdgewächſen
herunter / welches wir gehagel nennen / ſind so
kalt / daß man nicht lang eine Handvoll davon
halten kan / ja ligen bißweilen im heißen Som-
mer etliche Tage / biß daß ſie von der warmen
Lufſt zerſchmelzen / vnd wieder zu Wasser wer-
den. Wann dann nun in der mittel region
der Lufſt keine groſſe Kälte wäre / wie ſolten die
Wolcken also zu Eiſ haben werden können?
Vnd wer weiß wie kalt es ſeyn möchte / da die
Lufſt in jhrem Mittel am allerkältesten ist / oh-
ne zweiffel ſo kalt / daß auch kein lebendige
Creatur einen Augenblick daselbſten lebendig
bleiben könnte / ſondern zu einem harten Stein
werden müſte. Wie dann vielmahl geſchiehet /
daß wann die jrdiſche exhalationes der Er-
den / ſich hoch in die mittel region der kalten
Lufſt ſchwingen / endlich daselbſt coagulirt,
vnd in compacte harte Stein verwandelt
werden / vnd herab fallen / vnd nicht allein
Stein viel Pfund ſchwer / ſondern auch Me-
tallen / vnd in ſonderheit Eisen in groſſem Ge-
wicht / in Form zusammen gewachſener vieler
Tropfen / daselbſten in der kalten Lufſt / von
den jrdiſchen Dünften coagulirt vnd com-
pact werden / herab fallen ; davon beh andern /
die davon ſchreiben / ein mehrers zu leſen ist.

Daher